

Musik in der Schweiz in Geschichte und Gegenwart: Das Musiklexikon der Schweiz für das 21. Jahrhundert

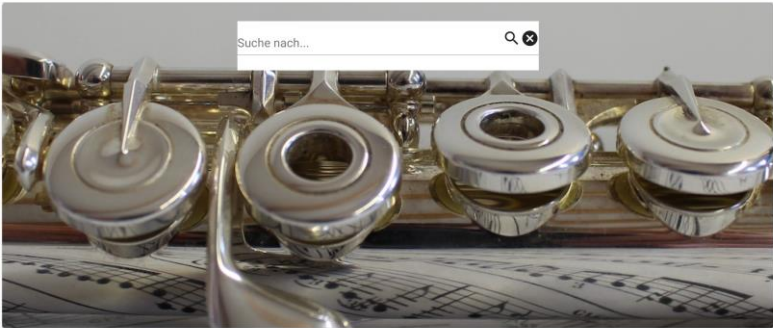
24. November 2023

Digitale Transformation eines historisch-biographischen Lexikons:

Redaktionelle Praxis und Vernetzungskonzept von (Neue) Deutsche Biographie online und Biographie-Portal

Dr. Bernhard Ebner (HiKo München)





DE
FR
IT
EN

Das Musiklexikon der Schweiz (MLS) ist das spartenübergreifende Online-Fachlexikon zur Schweizerischen Musikgeschichte. Es versteht sich als zentrale Informationsplattform zum Musikleben in der Schweiz und richtet sich sowohl an Wissenschaftler*innen und Studierende als auch an Interessierte aus der breiten Öffentlichkeit. Das MLS stellt nicht nur Artikel zu Persönlichkeiten der Schweizer Musikgeschichte zur Verfügung, sondern beschäftigt sich auch mit Orten, Institutionen und Objekten aus allen Sparten des Musiklebens. Die endgültige Fassung des MLS wird durchgehend mehrsprachig sein.

Achtung Umleitung!


Elisabeth Spöndlin


musicien.ne.s
genevois.e.s


Solothurner
Musiker*innen


Personen
Werke
Orte
Anleitung
Digitale Medien

Einfache Suche

Willkommen beim Bayerischen Musiker-Lexikon Online (BMLÖ), dem digitalen Nachschlagewerk zu den Personen der bayerischen Musikgeschichte

Neben einer [Anleitung zur Suche](#) finden Sie hier die Musiker des Tages

Woldemar Nelsson	Otmar Schricker	Friedrich Pustet	Hans Baumann	Matilde Revenga	Alfred Baresel	Kurt Hirsch
Franz Josef Alber	Hella Kürty	Franz Erasmus Spannheimer	Judith Forst	Trudelliese Schmidt	Romano Emili	Gwyneth Jones
Daniza Mastilović	Karl Hagel	Klaus Kirchner	Ernst Mosch	Fritz Peter	Ferdinand von Jäger	Heinrich Neumaier
Fritz Amthor	Hans Gareis	Siegfried Goslich	Albert Goldberg	Max Achenbach	Albert Jungmann	Alfred Coppenrath
Josef von Glatter Götz	Friedrich Erk	Otto Wolf	Paul Lincke	Christian Schertel	Carl Gottlieb Reißiger	Georg Hartdobler
Fritz Plank	Ignaz Brüll	Gregor Deiss	Hermann Levi	Bartolomeo Campagnoli	Georg Justus	Franz Xaver Klier
Veit Zell	Michael Achner	Johann Peter Glonner	Rinaldo Luigi Legnani	Franz Joseph Albert	Joseph Lasser	Esaias Daniel Lotter
Johann Michael Voit	Joseph Möllinger	Magnus Spix	Martin Schliem	Wolff Neher		

Komponist
Notengraphiker
Gesangslehrer
Gambist
Kastrat
Musikschriftsteller
Klarinettist
Musikredakteur
Instrumentalist
Dirigent
Trommler
Oboenlehrer
Trompeter
Minnesänger
Diskantist
Organist
Tenor
Posaunist
Musikpädagoge
Tanzlehrer
Altist
Chorleiter
Fagottist
Bassist
Violoncellist
Musikalienhändler
Konzertmeister
Geigenbauer
Unterhaltungskünstler
Notendrucker
Musikforscher
Lautenist
Tänzer
Saxophonist
Musikdokumentar
Tonsetzer
Zitherspieler
Saitenmacher
Cembalist
Musikaliensammler
Musikverleger
Volksliedsammler
Gitarist
Streicher
Zupfinstrumentenbauer
Klavierbauer
Orgellehrer
Hornist
Kapellmeister
Schlagzeuger
Glockengiesser
Kontrabassist
Pauker
Pianist
Kopist
Tontechniker
Sopranist
Sänger
Bläser
Lautenmacher
Musiktherapeut
Harmonikaspieler
Instrumentensammler
Spielgraf
Flötist
Meistersinger
Tubist
Musiker
Bratscher
Bogenmacher
Orgelbauer
Textdichter
Chorknabe
Harfenist
Oboist

Suche ▾ DE ▾ MUGi ▾ Lexikon

Suche (mindestens 3 Buchstaben) Hilfe ▾

Musik und Gender
im Internet
MUGi


Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar



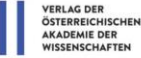

Musikvermittlung und Genderforschung
Musikerinnen-Lexikon und multimediale Präsentationen

Beatrix Borchard, Nina Noeske und Silke Wenzel (Hg.)
Hochschule für Musik und Theater Hamburg 2003ff.
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar 2022ff.

Lexikon
Multimedia


Österreichisches
Musiklexikon online




VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Volltextsuche
Artikelsuche
Expertensuche

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

[Abbado - Allinger](#)
[Allintervallreihe - Annau](#)
[Annenfest - Audiovisuelle Medien](#)
[Auenbrugger - Azione \(Festa\) teatrale](#)

Personen
persons
MUSICI


musiXplora

MusikInstrumentenMuseum

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Personen
Ereignisse
Orte
Sachen
Objekte/Werke
Institutionen
Titel/Medien

Einfache Suche ▾ Eingabe ...

ID * Name *

Über
Teilmengen
Hilfe
Impressum
Login

Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit

UHH ► Institut für Historische Musikwissenschaft ► LexM

Personen
Bibliographie

Projekt
Kontakt
Impressum
Hilfe

Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit

Das „Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit“ (LexM) ist ein themenbezogenes, biographisches Musiklexikon. Die in diesem Lexikon verzeichneten Personen gehörten zu den Betroffenen des NS-Terrors und waren bzw. sind Berufsmusiker. Ihr Leben, das ins Exil führte oder anderen Formen der Repression ausgesetzt war, muss vor dem Vergessen bewahrt, oftmals auch dem Vergessen entrisen und im musikkulturellen Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert werden (siehe auch das [Vorwort](#)).

Damit das Lexikon von möglichst vielen Menschen benutzt werden kann, erscheint es online. Es ist für alle Interessierten frei zugänglich. Die Texte können unter Angabe der Quelle zitiert werden. Weitere Auskünfte sind über [Kontakt](#) zu erhalten.

Hinweise für die Benutzung

Das LexM wird über den Menüpunkt [Personen](#) aufgeschlagen. Namen im Register ohne Lebensdaten kennzeichnen Kurzeinträge. Namen im Register mit Lebensdaten weisen auf Personenartikel hin. Hier können biographische Texte über einzelne Musikerinnen bzw. einzelne Musiker sowie Daten zu Familie, Herkunft, Beruf, Exilweg usw. gefunden werden. Der Menüpunkt [Bibliographie](#) gibt Einblick in die Fachliteratur sowie in Quellenbestände zum Thema Exilmusik.

Neue Deutsche Biographie online

- Inhaltliche und organisatorische Aspekte:
Musik in der Deutschen Biographie
- Digitale Entwicklung 1988 – 2024
- Normdaten, Vernetzung, Fachinformationsdienste:
Kooperation mit Bibliotheken, Archiven und anderen Lexika
- Redaktionelles Verfahren
- Ausblick und weitere Planung:
Digital Humanities + Cultural Heritage
Digitale Transformation als stetig weitergehender Prozess

Erweiterte Suche

Nutzen Sie detaillierte Suchmöglichkeiten über die Einträge in der gesamten Datenbank sowie die Volltexte von NDB und ADB.

Zur Person

Name

Freitext

Geschlecht

- ▾

Konfession

Konfession ▾

Typ

☐ Adel
☐ Familie

Beruf/Funktion

Beruf/Funktion

Berufskategorie

Literatur
Theater, Film, Photographie
Musik
Sonstige Künste
Naturwissenschaften, Medizi ▾

Zeit

Geburtsjahr (oder Zeitraum)

XXXX, XXXX-YYYY

Sterbejahr (oder Zeitraum)

XXXX, XXXX-YYYY

Orte

Ort

Geburtsort ▾

Beliebiger Ort

Weiteres

Artikel enthalten in

☐ ADB ☐ NDB ☐ DBO

Autor/in

GND

Suchen

Zurücksetzen

Erweiterte Suche

Architektur

Kunstgewerbe

Literatur

Theater, Film, Photographie und Tanz

Musik

-

▼

☐ Adel

☐ Familie

▼

Treffer 1 - 10 von 5071 Treffern

✓

Relevanz

▼

- ☐

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1809 – 1847, Komponist

Übersicht

NDB

ADB
- ☐

Hoffmann, Ernst

1776 – 1822, Dichter; Musiker; Jurist; Humorist

Übersicht

NDB

ADB
- ☐

Löwe, Karl

1796 – 1869, Komponist

Übersicht

NDB

ADB
- ☐

Thibaut, Anton

1772 – 1840, Jurist; Musikschriftsteller

Übersicht

NDB

ADB
- ☐

Maria Antonia Walburga

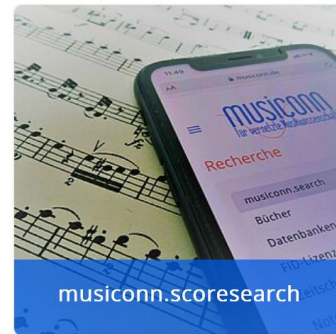
1724 – 1780, Kurfürstin von Sachsen; Prinzessin von Bayern

Übersicht

NDB

ADB

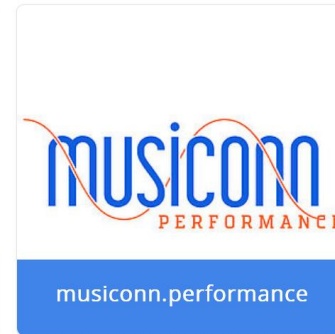




musiconn.scoresearch



musiconn.publish



musiconn.performance



RISM Catalog



RidIM Deutschland



FID-Lizenzen



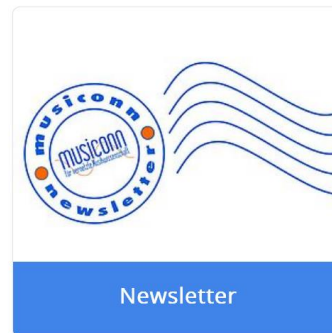
Webarchivierung



Wunschbuch



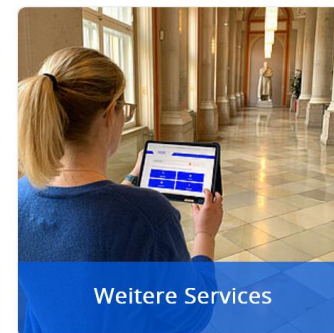
Digitalisierung



Newsletter



Neuerwerbungen



Weitere Services

Bildnachweise

FID Lizenzen © PantherMedia / ouh_desire | RISM Catalog © BSB | musiconn.newsletter © BSB | Neuerwerbungen © BSB/ H.-R. Schulz | Weitere Services © BSB/B. Lutz |
 musiconn.scoresearch © BSB | musiconn.publish © SLUB | musiconn.performance © SLUB | RidIM © BSB | Webarchivierung © Clipdealer | Wunschbuch © BSB/ H.-R. Schulz |
 Digitalisierung © BSB/M. McKee



Nationalität  schweizerisch

Suche

Aeschbacher, Walther (1901–1969), Komponist

Andreae, Volkmar (1879–1962), Dirigent

Bockelmann, Udo Jürgen (1934–2014), Sänger

Cavelti, Elsa (1914–2001), Altistin

Courvoisier, Karl (1846–1908), Geiger

Courvoisier, Walter (1875–1931), Komponist

d'Albert, Eugen (1864–1932), Dirigent

David, Karl Heinrich (1884–1951), Komponist

Davis, Colin (1927–2013), Dirigent

Della Casa, Lisa (1919–2012), Sopranistin

Willkommen beim Bayerischen Musiker-Lexikon Online (BMLO), dem digitalen Nachschlagewerk zu den Personen der bayerischen Musikgeschichte

Neben einer Anleitung zur Suche finden Sie hier die Musiker des Tages

Andrew Foldi	Karl Richard Steinacker	Gerhard Hüsch	Karl Otto Mönch	Hans Hofner	Paul Schöffler	Wilhelm Pitz	
Charlotta Tremlová	Willy Will	Franz Theo Reuter	Otto Matzerath	Hermann Fritz	Vinson Cole	Heinz Bosl	Yuri Vámos
Rita Noel	David Hillman	Wilhelm Borchhard	Bernard Lagacé	Ewald Rossmeisl	Friedrich Wilhelm Genewsky	Nicola Monti	
Marijana Radev	Hans Joachim Zingel	Ignaz Hegnaur	Julius Joseph Maier	Adolf Schiering	Florence Pauline Wickham	Heinrich Schultz	
Sigfrid Karg Elert	Oskar Jünger	Andreas Albert Ebner	Robert Philipp	Francisco Tárrega	Francesca Festa	Pietro Pompeo Sales	
Georg Valentin Roeder	Marianne Crux	Georg Wentzeslaus Ziwini	Ignaz Obermayr	Johann Konrad Brandenstein	Aegid Madlseder		
Andreas Clemens Biber	Johann Martin Helmer	Balthasar Schmid	Friedrich Wilhelm Marpurg	Johann Assler			
Andreas Kempster	Johann Adam Cunz	Johann Nenning	Johann Löhner	Fortunatus Hueber	Heinrich Götz	Hans Hebenstreit	
Andreas Eichorn	Hans Frei						



PERSONEN

[Home](#) > [Register](#) > [Personen](#)

[← Zurück](#)

1 Suchergebnisse



Senfl, Ludwig

* zwischen 1. Januar 1489 und 31. Dezember 1491 in Basel oder in Zürich

† zwischen 1. Januar und 31. März 1543 in München

Komponist, Sänger (Altist), Kapellmeister, ...

Innsbruck, Augsburg, München

Kennung: A006444

Filter

Nachnamen

Senfl (1)

Vornamen

Wirkorte

Tätigkeiten

Schnellsuche **Detailsuche**



[Quellen](#)

[Werke](#)

[Wasserzeichen](#)

[Personen](#)

Name

Identifikationsnr.

Geschlecht



Beruf(e)

Literaturangaben

bib. Referenz

Volltextsuche

☐ Bild vorhanden

Maximal [alle](#) ▼ Treffer, [25](#) ▼ pro Seite anzeigen

Suchen

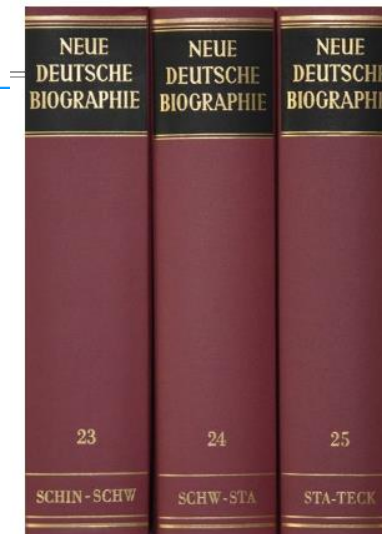
	Startseite	Historische Kommission	Podcasts	Aktuelles	Digitale Publikationen	Abteilungen	Forschungsprojekte	
--	----------------------------	--	--------------------------	---------------------------	--	-----------------------------	------------------------------------	--

[Startseite](#) > [Abteilungen](#) > Deutsche Biographie, Neue Deutsche Biographie, NDB-online

Deutsche Biographie, Neue Deutsche Bio- graphie, NDB-online

Auf dieser Seite:

- ⌘ [Forschungsschwerpunkt und Team](#)
- ⌘ [Podcast: Einer der ganz Großen. Erdmut Wizisla's neuer biografischer Artikel über Brecht in NDB-online](#)
- ⌘ [Podcast: Das neue digitale historisch-biographische Lexikonformat NDB-online](#)
- ⌘ [Workshop NDB-online, 3. März 2022](#)
- ⌘ [Merkblatt für Autorinnen und Autoren](#)
- ⌘ [Prof. Dr. Hans-Christof Kraus](#)
- ⌘ [Prof. Dr. Peter Hoeres](#)
- ⌘ [Prof. Dr. Malte Rehbein](#)
- ⌘ [Beirat](#)
- ⌘ [Kaie Heilander](#)
- ⌘ [Redaktion](#)
- ⌘ [Dr. Bernhard Ebner](#)
- ⌘ [Dr. Stefan Jordan](#)
- ⌘ [Dr. Maria Schimke](#)
- ⌘ [Dr. Susan Splinter](#)
- ⌘ [PD Dr. Werner Tschacher](#)
- ⌘ [Dr. Thomas Vordermayer](#)
- ⌘ [Publikationen der Abteilung](#)



Biographie-Portal



Deutsche Biographie

Zertifiziertes Wissen zu mehr als 730.000 Persönlichkeiten des deutschen Sprachraums vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, u.a. 50.000 biographische Artikel (ADB und NDB) und Links zu über 230 weiteren Angeboten (Lexika, Quellen, Literatur etc.)

Deutsche Biographie - Services

This Webpage is currently under development. Please do not rely on in production environment.

Linked Open Data

providing access to
metadata mapped to RDF

[View details »](#)

Open Solr

formulate queries against
our solr - index using
lucene's query language

[View details »](#)

Open Graph / Neo4J

Access the network of an
individual or query the
network with Neo4J

[View details »](#)

Beacon Aggregator

link to relevant heritage
sites by authority identifier

[View details »](#)

Linked Open Data

Version 0.4

The metadata of all NDB/ADB articles is additionally mapped to concepts of CIDOC-CRM expressed according to webontology standards (Erlangen OWL).

Expressiveness is restricted due to missing granularity of formally representable statements.

...example

Version 0.3

A reformulated ontology using concepts primarily of DuL / OULCE underlies a new mapping for our metadata.

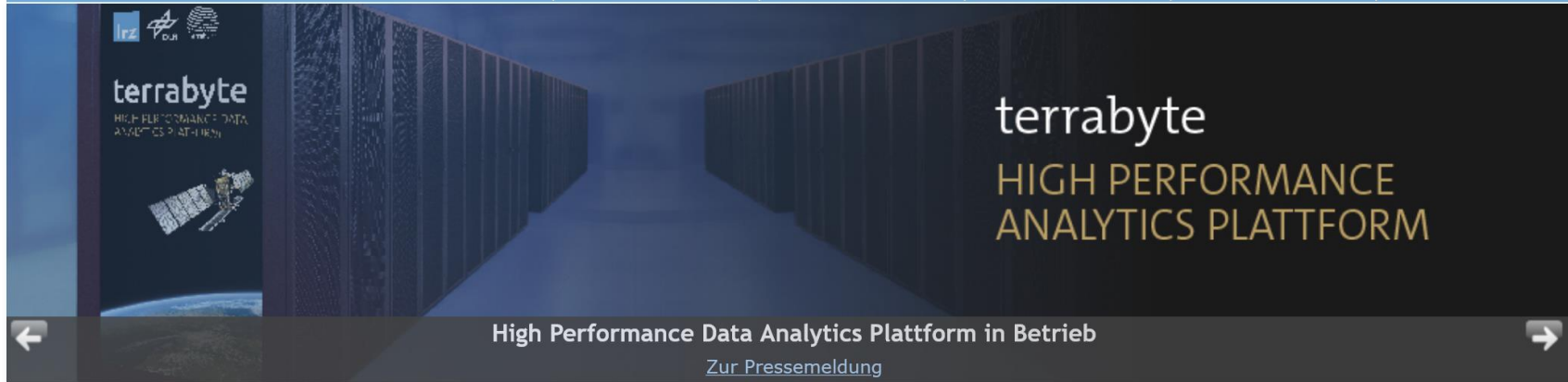
Major changes: concepts under "data.deutsche-biographie.de/vocabulary" moved to "data.deutsche-biographie.de/ontology"; "data.deutsche-biographie.de/vocabulary/(Male|Female)" changed to "data.deutsche-biographie.de/ontology/genderclass".

Dump 2023: [biographies data](#), [places](#)

Digitale Entwicklung 1988 – 2024

LRZ | MDZ | DFG | DHd

Deutsche Biographie + Biographie-Portal



Wir über uns

Fakten, Kompetenzen, Richtlinien



Services

Unsere Servicepalette



Support

Beratung & Unterstützung

Informationen für ...

- Hochschulmitarbeiter
- Studenten
- Supercomputer-Nutzer
- Grid-Nutzer
- Cloud-Nutzer
- Institutionen
- Netzverantwortliche
- Systemverwalter
- Nutzer mit Handicap
- Pressevertreter



Supercomputing

High Performance Computing



Münchner Wissenschaftsnetz

Alles rund ums Netz



Datenhaltung

Speicherdienste



Green IT

Energieeffizientes Rechnen



Forschung

IT Innovationen



Virtual Reality

Virtual Reality & Visualisierung

Suche in den Digitalen Sammlungen

Entdecken Sie **2.959.452** digitalisierte Handschriften, Drucke, Musikalien, Karten, Fotografien, Zeitungen und Zeitschriften, davon etwa 99% via  verfügbar.

Suche in Metadaten und Volltexten



Suche in ☒ Metadaten ☒ Volltexten

GEPRIS HISTORISCH

GEPRIS Historisch GEOGRAFISCHE SUCHE



(09.02.22) Das Informationssystem "GEPRIS Historisch" macht Antragstellende und ihre Projekte der Jahre 1920 bis 1945 recherchierbar. Mit

der neu freigeschalteten geographischen Suche haben Sie die Möglichkeit, die damaligen Forschungsstätten der Geförderten in „Ihrer“ Region, aber auch weit darüber hinaus – etwa in Japan und China, in afrikanischen Ländern, oder in Amerika, zu erkunden. [mehr](#) 



Förderung auf
einen Blick

Förderprogramme
Formulare
Rahmenbedingungen



Die DFG im
Überblick

Gremien
Ansprechpersonen
Aufgaben

Samstag, 27. Februar
Historisches Kolleg
Kaulbachstraße 15

9.00 Uhr Themenblock E: Usability und Multi-medialität lexikographischer Projekte im Internet

Good sens(e)ations: Joy of use und Usability lexikographischer (Online-) Nachschlagewerke

Prof. Dr. Ulrike Spree (Hamburg)

Der Digitale Porträtindex (DFG): Bilder für lexikographische Projekte im Internet
Michael Buchkremer (Marburg)

Qualitätskriterien von Online-Nachschlagewerken

Dr. Torsten Reimer (London)

Diskussion
Kommentar und Moderation
Gregor Horstkemper (München)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr „Auf dem Weg zu einem gemeinsamen europäischen Informationssystem ...“
Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Fachpublikums

Abschlusskommentar
Moderation und Kommentar
Prof. Dr. Maximilian Lanzinner (Bonn)

Podium:
Klaus Behrbohm (Wien),
Prof. Dr. Ernst Bruckmüller (Wien),
Klaus Kempf (München),
Prof. Dr. Martina Schattkowsky (Dresden),
Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider (Leipzig)

12.15 Uhr Dank
Prof. Dr. Hans Günter Hockerts (München)

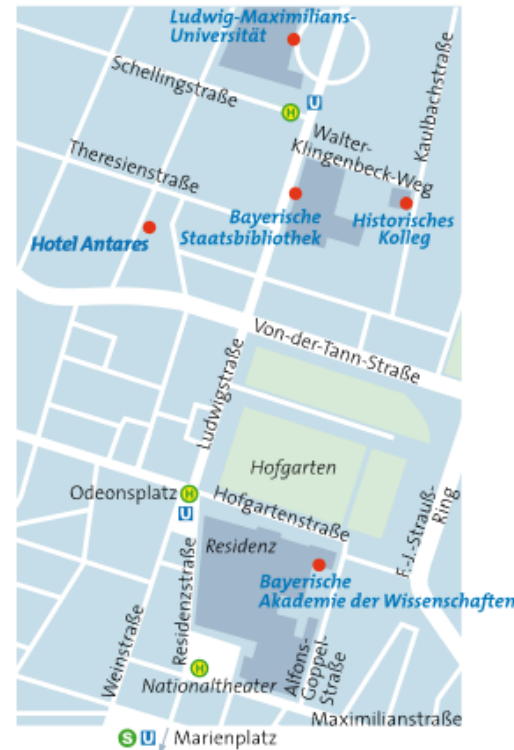
12.30 Uhr Ende der Tagung
Bayerisches Weißwurstessen

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Hans Günter Hockerts

Veranstalter



Finanziert durch:



Historisches Kolleg
Kaulbachstraße 15, 80539 München
Tel. +49 89 286638-61 • www.historischeskolleg.de

Bayerische Staatsbibliothek
Ludwigstraße 16, 80539 München
Tel. +49 89 28638-0 • www.bsb-muenchen.de

Anfahrt
U3/U6, Universität

**Vom Nachschlagewerk
zum Informationssystem**

**From Reference Work
to Information System**

Internationale Konferenz
25.–27. Februar 2010

Neue Deutsche Biographie
Bayerische Staatsbibliothek



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Über die GND

Partner der GND

Schweizerische Nationalbibliothek



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB

Schweizerische Nationalbibliothek
Hallwylstrasse 15
CH-3003 Bern Schweiz
NB Formalerschliessung: ✉ catref@nb.admin.ch
NB Sacherschliessung: ✉ sacherschliessung@nb.admin.ch

Profil

Die GND-Agentur der Schweizerischen Nationalbibliothek wird von der Schweizerischen Nationalbibliothek (NB) betrieben. Die Agentur ist seit 1998 tätig. Es bestehen keine weiteren Kooperationsvereinbarungen. Die NB ist vornehmlich eine bibliothekarische Agentur. Der Schwerpunkt liegt auf den Entitäten mit einem Bezug zur Schweiz. Darüber hinaus bearbeitet die NB alle Entitäten, die im Rahmen der Erschließung der Sammlungen der NB, inkl. ihrer Sondersammlungen, benötigt werden. Die Aspekte der Mehrsprachigkeit haben dabei ein hohes Gewicht. Die Agentur bedient in erster Linie die Abteilungen an der Schweizerischen Nationalbibliothek NB, inkl. Graphische Sammlung, Schweizerisches Literaturarchiv und Schweizerische Nationalphonothek. Die Agentur ist aktiv in den Plusbereichen für Bibliotheken RDA und RSWK, für Literaturarchive: RNAB und für die Bild- und Tonsammlungen sowie Mehrsprachigkeit. Die Agentur bedient alle Entitätencodes.

Portfolio

Die NB ist in allen Agenturfeldern, außer „technische Dienste“ tätig. Die NB berät die eigenen Abteilungen und Schweizerische Bibliotheken, die keinem Verbund angeschlossen sind. Von der NB werden die Communities Bibliotheken und Digital Humanities angesprochen und die Redaktionsarbeit für die Abteilungen der Schweizerischen Nationalbibliothek NB übernommen. Die NB ist in den Gremien Standardisierungsausschuss (STA), GND-Ausschuss, FG Erschließung, FG Datenformate: AG Bild, AG Audiovisuelle Medien, AG RNAB, ET RAVI, ET GND: sprachcodierte zusätzliche Sucheinstiege 3R für DACH-Bibliotheken und in weiteren Expertenteams vertreten. Im Bereich der technischen Dienste ist die NB nicht aktiv. Keine besonderen Agenturangebote.

BEREICHSMENÜ

Normdaten der GND

Eignungskriterien der GND

Organisation

Partner der GND

Bayerische Staatsbibliothek (BSB)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Deutsche Nationalbibliothek (DNB)

Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)

Hessisches BibliotheksInformationsSystem (HeBis)

Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

Landesarchiv Baden-Württemberg (LABW)

Agentur LEO-BW-Regional

Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH

Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (SBB)

Schweizer Bibliothek

Swiss Library Service Platfom (SLSP)

Verbundzentrale des GBV (VZG)

Infothek

Häufige Fragen (FAQ)

Traditionelle
und
zukunftsorientierte
Ansätze
biographischer
Forschung
und
Lexikographie

Peter Csencsai
Elisabeth Leberer
(Hg.)

← ZURÜCK

Di, 06.10. – 08.10.2015

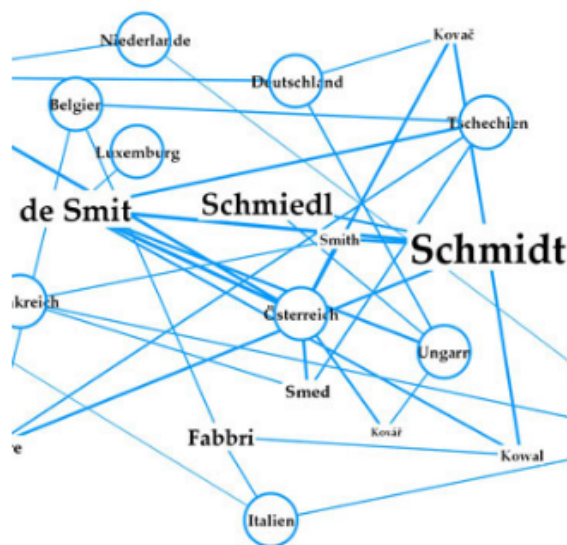
EUROPA BAUT AUF BIOGRAPHIEN

Eine große Konferenz zur europäischen Biographik diskutiert internationale Normen und Standards und beleuchtet die Perspektiven der Biographie-Forschung im digitalen Zeitalter

Die Biographik ist im Umbruch. Digitale Methoden eröffnen einerseits neue Möglichkeiten, fordern aber auch zugleich neue Standards und Normen im Hinblick auf eine überregionale Nutzbarkeit großer Datenbestände.

Das Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (Forschungsbereich ÖBL), das Austrian Center for Digital Humanities und das Institut für Stadt- und Regionalforschung, alle ÖAW, laden daher in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek zu einer Tagung zum Thema „Europa baut auf Biographien. Aspekte, Bausteine, Normen und Standards für eine europäische Biographik.“ Diese Veranstaltung dient nicht nur der Abklärung von Normen und Standards. Sie zeigt auch neue Perspektiven der Biographik, insbesondere die europäische Dimension biographischer Forschung. Zahlreiche internationale Fachleute werden anhand unterschiedlicher Beispiele die umfassende wissenschaftliche Bedeutung der Biographie-Forschung präsentieren sowie diskutieren.

PROGRAMM →



1997 / 1998

2015 / 2017



[de](#) | [en](#) | [fr](#) | [it](#) | [sl](#)

Biographie-Portal

[Page d'accueil](#) | [Qui sommes-nous?](#) | [Aide](#) | [Impressum](#) | [Protection des données](#) | [Barrierefreiheit](#)

Nom

Prénom

Profession

Né

Mort

Lancer la recherche



Biographical Portal was extended by personalities of South-East European history

08/31/2017

The European Biographical Portal enables access to more than 160,000 scholarly biographies of persons from all social backgrounds and covers most of the periods from German, Austrian, Swiss, Slovenian, and South-East European history.

The portal now also includes about 1,500 contributions from the "Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas" (Biographical Dictionary on the History of South-East Europe, BioLexSOE online), which is supervised by the Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (Leibniz Institute for East and Southeast European Studies, IOS) at Regensburg.

Biographical Portal:

🔗 <http://www.biographie-portal.eu/en>



Biographical Data in a Digital World 2017

A conference in the
framework of the project [APIS](#)
6-7 November 2017



Kindly supported by



From Biographies to Data Curation – the Making of www.deutsche-biographie.de

Matthias Reinert, Maximilian Schrott, Bernhard Ebneith, Team [deutsche-biographie.de](http://www.deutsche-biographie.de)¹

*Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München,

†Bayerische Staatsbibliothek, München

E-mail: matthias.reinert@hk.badw.de, maximilian.schrott@hk.badw.de,
bernhard.ebneith@ndb.badw.de, info@deutsche-biographie.de

Abstract

The German Biography Portal “Deutsche Biographie” is a joint effort of the Historical Commission at the Bavarian Academy of Sciences and Humanities and the Bavarian State Library and supported by cultural heritage institutions to develop a historical and biographical information system for the German-speaking world. It includes digital full texts of more than 48.000 articles about persons and families of two biographical dictionaries and indices from associated institutions. We will describe our objectives: text-encoding, identifying individuals and places in authority files and aggregating further individual/biographical information from freely available, persistent, scientific and source-based websites and databases. The portal offers an entry point for historical biographical research. The potential of it lies in coordinated biographical data management and integration. The common database is gradually enlarged in a collaborative and modular manner together with partners in Germany and Europe. We will discuss on how the data base of scattered information can be managed.

Keywords: biographies, biographical dictionaries, digitisation, information extraction, authority files, biographical metadata aggregation, semantic web

¹ Prof. Dr. Malte Rehbein*, Klaus Kempf† as editors in chief for the website. Matthias Reinert*, Maximilian Schrott*, Sophia Stotz, Valentina Stuss as (part time) researchers employed in the project cf. <http://www.deutsche-biographie.de/ueber>.

DHD 2014

[Feedback](#)
[Programm](#)
[Workshops](#)
[DH 2020](#)
[Mitgliederversammlung](#)
[Rahmenprogramm](#)
[Aufzeichnungen](#)
[Call for Papers](#)
[Reisestipendium](#)
[Kontakt](#)

UNI-PORTAL FÜR

- ▶ [Studierende](#)
- ▶ [Studieninteressierte](#)
- ▶ [Wissenschaftler](#)
- ▶ [Nachwuchsförderung](#)
- ▶ [Unternehmen](#)
- ▶ [Alumni, Förderer, Freunde](#)
- ▶ [Schüler und Lehrkräfte](#)
- ▶ [Beschäftigte](#)
- ▶ [Presse](#)

Programm

DH 2020

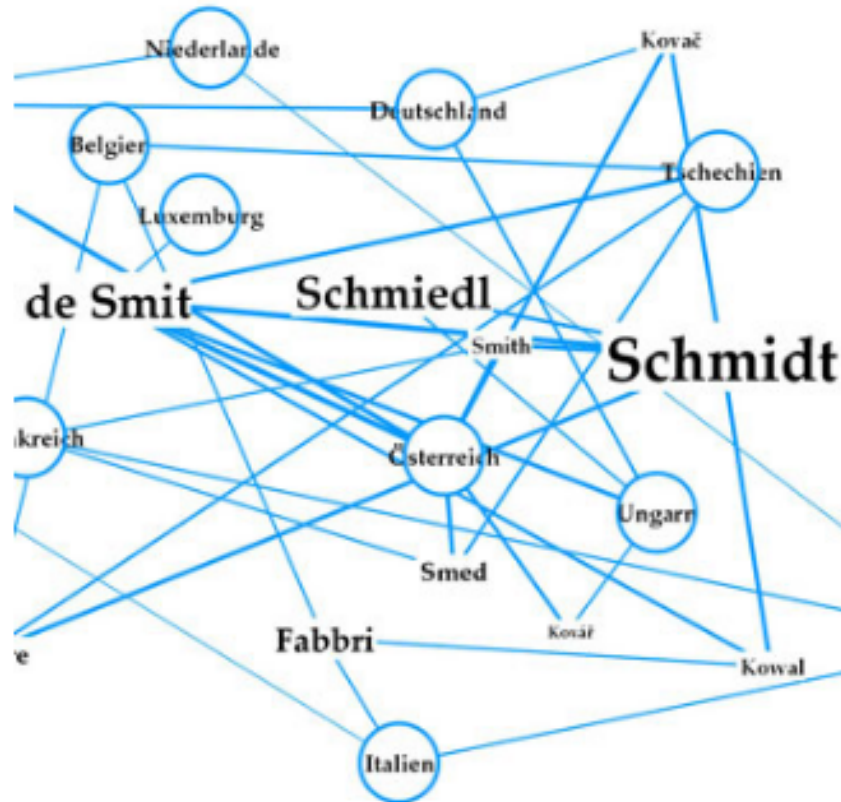
Der Vorstand des Verbandes Digital Humanities im deutschsprachigen Raum möchte die Veranstaltung nutzen, um die Perspektiven einer Weiterentwicklung der Digital Humanities bis zum Jahre 2020 zu diskutieren. Thesen zu [Digital Humanities 2020](#).

Übersicht

Uhrzeit		Programm für Dienstag, 25.03.2014
13:00 - 18:00 Uhr		Workshops
Uhrzeit		Programm für Mittwoch, 26.03.2014
09:00 - 14:00 Uhr		Workshops
14:00 - 14:30 Uhr		Tagungseröffnung Prof. Dr. Jan Christoph Meister, 1. Vorsitzender DHd Prof. Dr. Burkhard Freitag, Präsident der Universität Passau Prof. Dr. Malte Rehbein, Lehrstuhl für Digital Humanities
14:30 - 15:30 Uhr		Keynote Prof. Dr. John Nerbonne (Groningen): <i>Die Informatik als Geisteswissenschaft</i>
15:30 - 16:00 Uhr		Kaffeepause
16:00 - 17:30 Uhr		Vorträge / Sektionen
17:30 - 18:15 Uhr		Poster Slam
ab 18:15 Uhr		Poster Session

EUROPA BAUT AUF BIOGRAPHIEN

— Eine große Konferenz zur europäischen Biographik diskutiert internationale Normen und Standards und beleuchtet die Perspektiven der Biographie-Forschung im digitalen Zeitalter



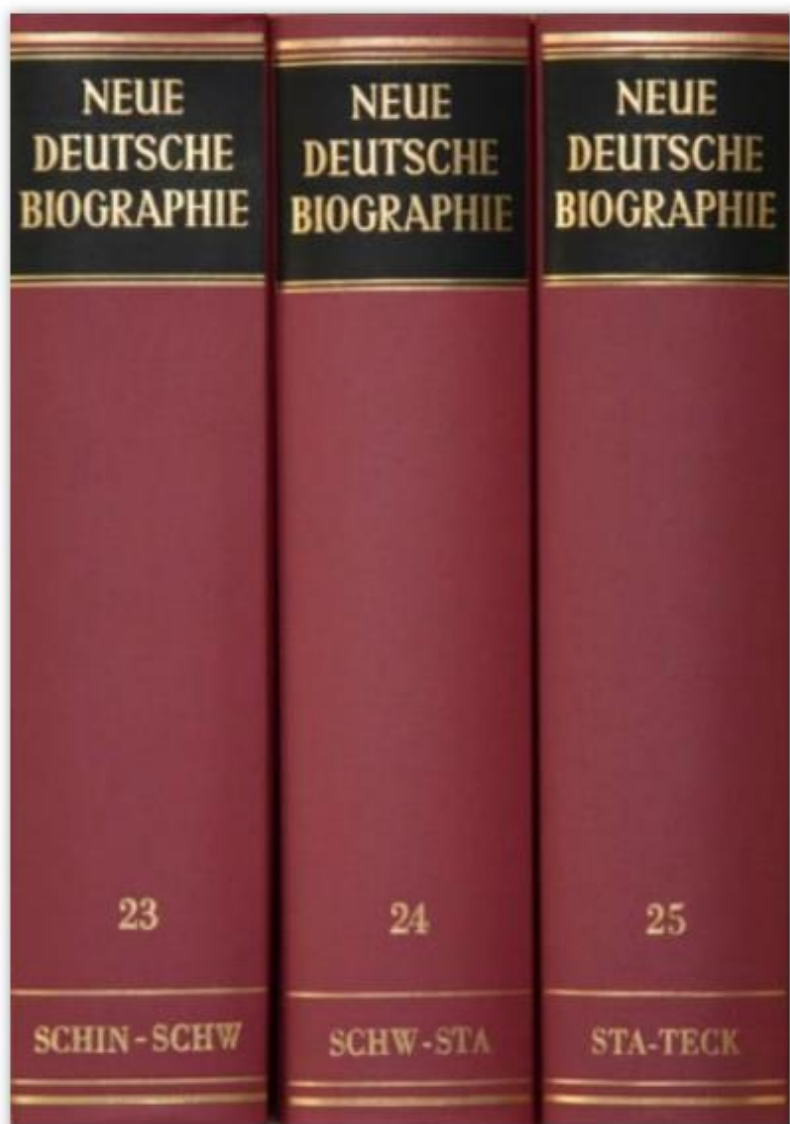
Die Biographik ist im Umbruch. Digitale Methoden eröffnen einerseits neue Möglichkeiten, fordern aber auch zugleich neue Standards und Normen im Hinblick auf eine überregionale Nutzbarkeit großer Datenbestände.

Das Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (Forschungsbereich ÖBL), das Austrian Center for Digital Humanities und das Institut für Stadt- und Regionalforschung, alle ÖAW, laden daher in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek zu einer Tagung zum Thema „Europa baut auf Biographien. Aspekte, Bausteine, Normen und Standards für eine europäische Biographik.“ Diese Veranstaltung dient nicht nur der Abklärung von Normen und Standards. Sie zeigt auch neue Perspektiven der Biographik, insbesondere die europäische Dimension biographischer Forschung. Zahlreiche internationale Fachleute werden anhand unterschiedlicher Beispiele die umfassende wissenschaftliche Bedeutung der Biographie-Forschung präsentieren sowie diskutieren.

[PROGRAMM →](#)

Vom gedruckten Lexikon zum historisch-biographischen Informationssystem im Internet

Aktueller Stand



 [Cover download](#)

Bayerische Akademie der Wissenschaften. Historische Kommission (Ed.)

Neue Deutsche Biographie

Band 27: Vockerodt – Wettiner. (Für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hrsg. von Hans-Christof Kraus.)

Neue Deutsche Biographie, Lw. (NDB-LW), Volume 27

2020. XXX, 930 S.

Description

Die Neue Deutsche Biographie (NDB) informiert als das maßgebliche historische Nachschlagewerk über bedeutende Persönlichkeiten der Vergangenheit und Gegenwart. Aufgenommen sind verstorbene Personen aus allen Bereichen der Geschichte.

Erweiterte Suche

Nutzen Sie detaillierte Suchmöglichkeiten über die Einträge in der gesamten Datenbank sowie die Volltexte von NDB und ADB.

Zur Person

Name

Freitext

Geschlecht

- ▾

Konfession

Konfession ▾

Typ

☐ Adel
☐ Familie

Beruf/Funktion

Beruf/Funktion

Berufskategorie

Theater, Film, Photographie
Musik
Sonstige Künste
Naturwissenschaften, Medizin
Mathematik

Zeit

Geburtsjahr (oder Zeitraum)

XXXX, XXXX-YYYY

Sterbejahr (oder Zeitraum)

XXXX, XXXX-YYYY

Orte

Ort

Geburtsort ▾

Beliebiger Ort

Weiteres

Artikel enthalten in

☐ ADB ☐ NDB ☐ DBO

Autor/in

GND

Suchen

Zurücksetzen

ABTEILUNGSLEITER NDB

Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

KONTAKT

✉ [Hans-Christof.Kraus\(at\)uni-passau.de](mailto:Hans-Christof.Kraus(at)uni-passau.de)

ABTEILUNGSLEITER NDB-ONLINE

Prof. Dr. Peter Hoeres

KONTAKT

✉ [Peter.Hoeres\(at\)uni-wuerzburg.de](mailto:Peter.Hoeres(at)uni-wuerzburg.de)

ABTEILUNGSLEITER DEUTSCHE BIOGRAPHIE

Prof. Dr. Malte Rehbein

KONTAKT

✉ [Malte.Rehbein\(at\)uni-passau.de](mailto:Malte.Rehbein(at)uni-passau.de)

Beirat

Die Arbeit von NDB, NDB-online und Deutscher Biographie wird von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet:

Prof. Dr. Andreas Wirsching (München), Vorsitz,

Prof. Dr. Klaus Kiran Patel (München),

Prof. Dr. Hans Günter Hockerts (München),

Prof. Dr. Bernhard Löffler (Regensburg),

Prof. Dr. Christian Hesse (Bern),

Prof. Dr. Michaela Geierhos (Data Science, Universität der Bundeswehr, Neubiberg),

Dr. Markus Brantl (Abteilungsleiter Digitale Bibliothek und Bavarica, Bayerische Staatsbibliothek),

Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt).

Vernetzungskonzept

Gemeinsame Normdatei (GND)

NEUE DEUTSCHE BIOGRAPHIE

HERAUSGEGEBEN VON DER
HISTORISCHEN KOMMISSION
BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

VIERUNDZWANZIGSTER BAND

SCHWARZ – STADER

MIT ADB & NDB-GESAMTREGISTER
AUF CD-ROM · VIERTE AUSGABE

Stader, Maria, geb. *Molnár* (1921–28 *Müller*),
verh. *Erismann*, Sängerin (Sopran), * 5. 11.
1911 Budapest, † 27. 4. 1999 Zürich. (ev.)

V Janos Molnár († 1928), Metallarb.; seit 1928
Adoptiv-V Julius S. († 1956), Fischer, zeitweise
Inh. d. Restaurants Thurgauerhof in Romanshorn
(Kt. Thurgau); *M* Juliane N. N. (1878-mind. 1969),
Dienstmädchen (?); seit 1928 *Adoptiv-M* Anna
N. N. († 1928 / 30); 4 *Geschw.*; - ∞ 1939 ∞ (?) 1969 (?)
Hans (1911–88, ∞ 1] Gertrud Peyer), aus Aarau (Kt.
Aargau), absolvierte 1934 d. Konservatorium in Ba-
sel, 1936 / 37 Schüler v. Clemens Krauss u. Georg
Schünemann in Berlin, 1937 Musikdir. in Weinfel-
den (Kt. Thurgau), 1940–77 Chordir. am Stadtthea-
ter / Opernhaus in Z., 1952–84 Dir. d. Sängerver-
Harmonie ebd., 1979–87 Leiter d. Orchesterges.
ebd., Präs. d. Mozartges. in Z., 1969–81 Redaktor d.
Schweizer. Chorztg., Musikschriftst., Begleiter v. S.
als Dirigent u. am Klavier, Hans-Georg-Nägeli-Me-
daille d. Stadt Z. (s. Kürschner, Theater-Hdb. 1956;
Schweizer Lex), S d. Paul Erismann, u. d. Hedwig
Berner; 2 S Roland (* 1940), techn. Kaufm., Martin
(* 1944), techn. Kaufm.

S. stammte aus einer Arbeiterfamilie, deren
Armut durch den 1. Weltkrieg noch ver-
schärft wurde. Wegen Unterernährung kam
S. im Sommer 1919 durch das Rote Kreuz zu

Stader, Maria, geborene *Molnár* (1921–28 *Müller*), verheiratet *Erismann*

Sängerin (Sopran), * 5. 11. 1911 Budapest, † 27. 4. 1999 Zürich. (evangelisch)

Übersicht

NDB 24 (2010)

◀ Staden, Hans

Genealogie

Biographie

Auszeichnungen

Werke

Literatur

Autor/in

Zitierweise

Netzwerk 

 RDF

 Druckfassung

 Vorlage 

Genealogie

V → Janos Molnár († 1928), [Metallarb.](#); seit 1928 *Adoptiv-V* → Julius S. († 1956), Fischer, zeitweise [Inh. d. Restaurants Thurgauerhof](#) in Romanshorn (Kt. Thurgau);

M Juliane N. N. (1878–mind. 1969), Dienstmädchen (?); seit 1928 *Adoptiv-M* Anna N. N. († 1928/30);

4 *Geschw.*

-  1939  (?) 1969 (?) → Hans (1911–88,  1] Gertrud Peyer), aus Aarau (Kt. Aargau), absolvierte 1934 d. Konservatorium in Basel, 1936/37 Schüler v. Clemens Krauss u. Georg Schünemann in Berlin, 1937 [Musikdir.](#) in Weinfelden (Kt. Thurgau), 1940–77 [Chordir.](#) am Stadttheater/Opernhaus in Z., 1952–84 [Dir. d. Sängerver.](#) Harmonie ebd., 1979–87 [Leiter d. Orchesterges.](#) ebd., [Präs. d. Mozartges.](#) in Z., 1969–81 [Redaktor d. Schweizer. Chorztg.](#), [Musikschriftst.](#), [Begleiter v. S.](#) als Dirigent u. am Klavier, Hans-Georg-Nägeli-Medaille d. Stadt Z. (s. [Kürschner](#), [Theater-Hdb.](#) 1956; [Schweizer Lex](#) ) , *S* d. Paul Erismann, u. d. Hedwig Berner;

2 *S* → Roland (* 1940), [techn. Kaufm.](#), → Martin (* 1944), [techn. Kaufm.](#)

Biographie

S. stammte aus einer Arbeiterfamilie, deren Armut durch den 1. Weltkrieg noch verschärft wurde. Wegen Unterernährung kam *S.* im Sommer 1919 durch das Rote Kreuz zu Pflegeeltern in die Schweiz (bis März 1920 u. erneut im Juni 1920). Vor der drohenden Abschiebung wurde sie von einer weiteren Pflegefamilie nach Romanshorn (Kt. Thurgau) geholt, und 1928 schließlich auch adoptiert. Ende 1921 als Marie Müller (dt. f. Molnár) eingeschult, mußte *S.* aus aufenthaltsrechtlichen Gründen vorübergehend in Konstanz untergebracht werden, wo sie die Höhere Töchterschule besuchte. Wegen ihrer Musikalität erhielt sie seit 1922 Klavierunterricht und seit Sommer 1926 Gesangsstunden bei Mathilde Bärlocher in St. Gallen, 1930–34 bei deren Vater Hans Keller in Konstanz. Ihre Bühnenreifeprüfung legte *S.* im Sommer 1933 an Kellers


Verwandt

✓ Biographie

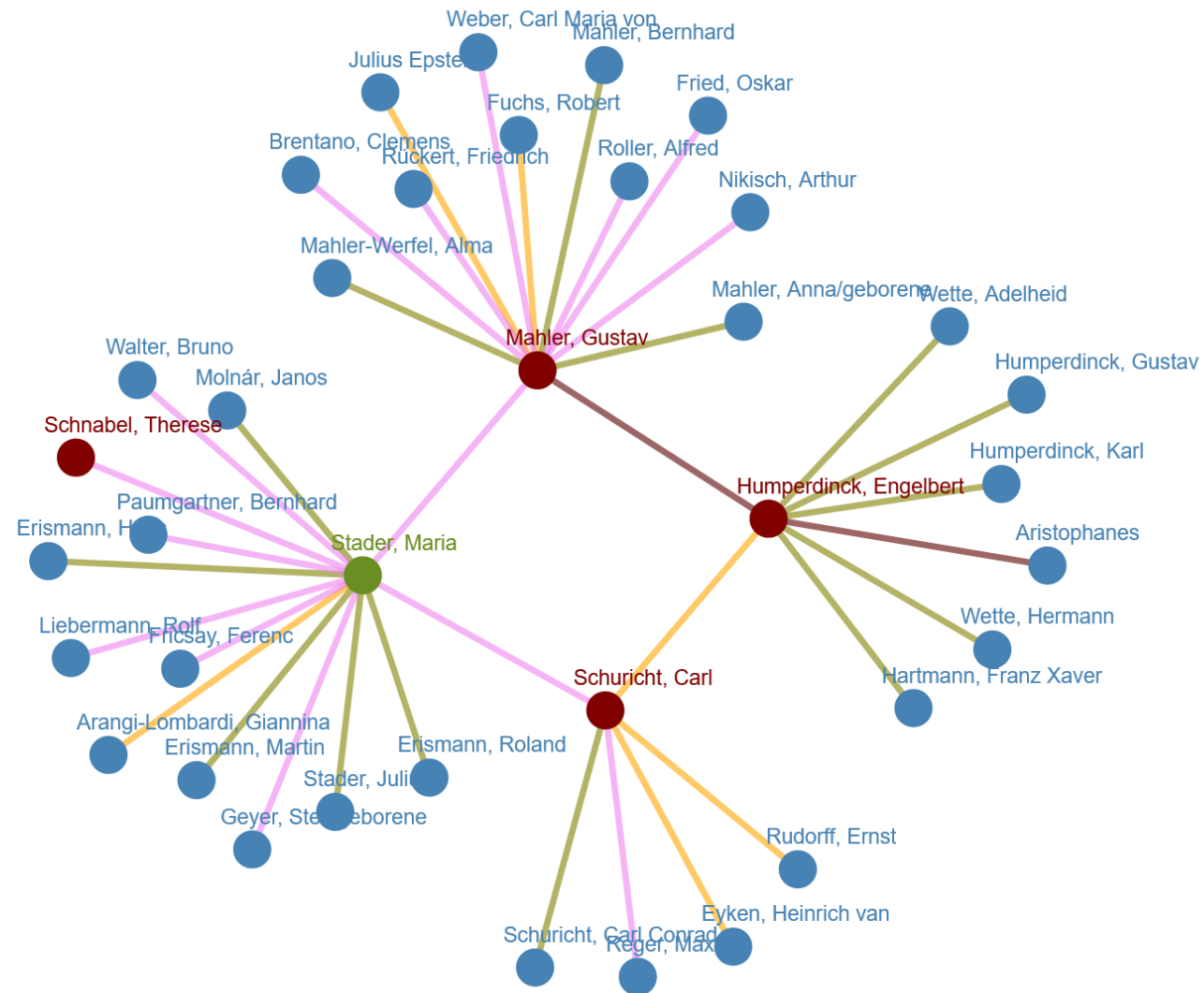
✓ Literatur

✓ Lehrer/Schüler

Stader, Maria
1911 – 1999 | Sängerin, Sängerin, Sopranistin | 14 Beziehungen
[Zum Datensatz dieser Person](#)

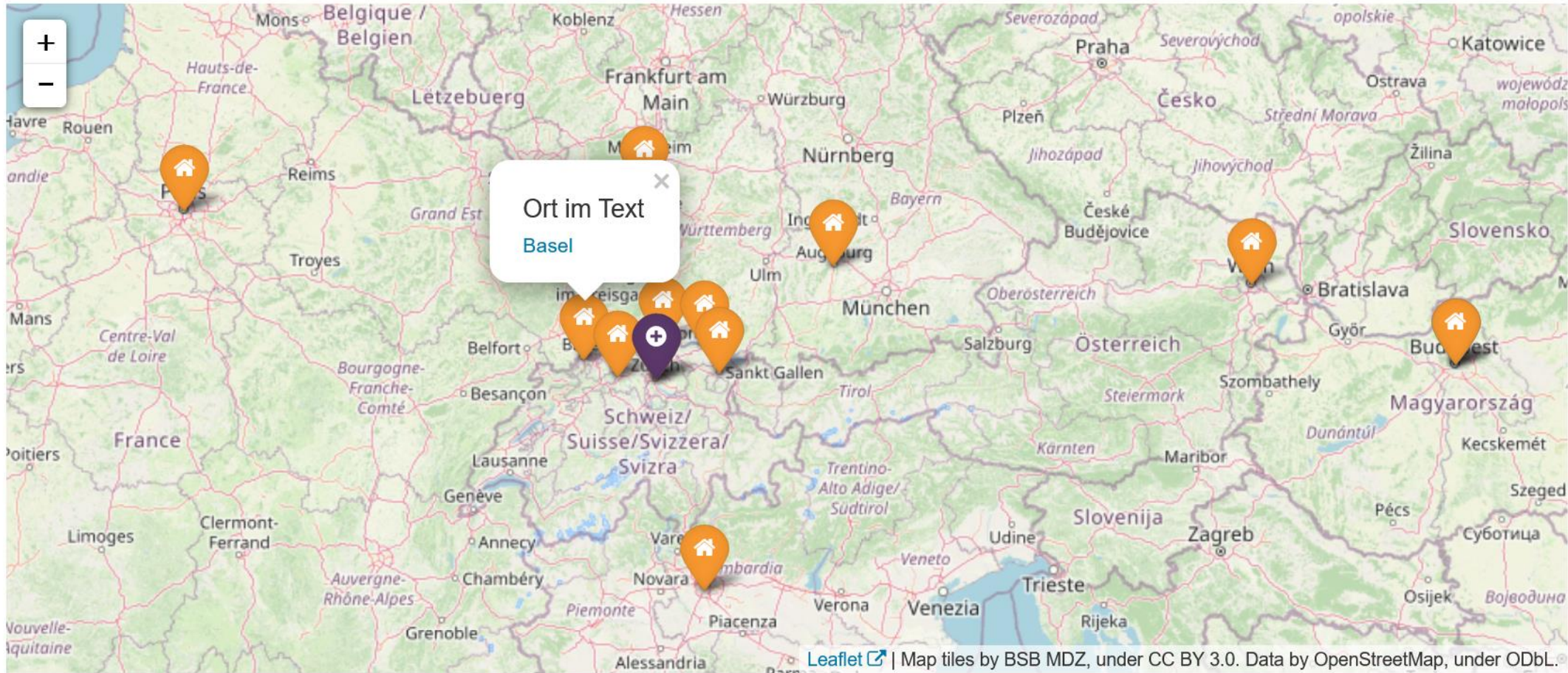
Stader, Maria
1911 – 1999 | Sängerin, Sängerin, Sopranistin | 14 Beziehungen
[Zum Datensatz dieser Person](#)

Stader, Maria
1911 – 1999 | Sängerin, Sängerin, Sopranistin | 14 Beziehungen
[Zum Datensatz dieser Person](#)



- Biographien
- Quellen
- Literatur
- Objekte
- Porträts
- Verknüpfungen
- Netzwerk 
- Orte**
- Zitierweise

Orte



Symbole auf der Karte



Geburtsort



Wirkungsort



Sterbeort



Begräbnisort

Normdaten, Vernetzung, Fachinformationsdienste:

Kooperation mit Bibliotheken, Archiven
und anderen Lexika

Stader, Maria

Übersicht NDB 24 (2010)

Biographien

Quellen

Literatur

Objekte

Porträts

Verknüpfungen

Netzwerk

Orte

Zitierweise

Lebensdaten

Geburtsort

Sterbeort

Beruf/Funktion

Konfession

Normdaten

Namensvarianten

1911 – 1999

Budapest

Zürich

Sängerin ; Sängerin ; Sopranistin

evangelisch

GND: 118616552 | OGND | VIAF: 71579371

Molnár, Maria (geborene)

Müller, Maria (1921-28)

Erismann, Maria (verheiratete)

mehr

Biografische Lexika/Biogramme

* Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) [2001-2014] Autor/in: Christoph Ballmer (2012)

* Neue Deutsche Biographie (NDB) [2010] Autor/in: Patocka, Ralph-Günther (2010)

* Bayerisches Musikerlexikon Online (BMLO) [2005-]

Theaterlexikon der Schweiz online [2005]

Quellen(nachweise)

* Kalliope-Verbund

Archivportal-D

* Deutsches Literaturarchiv Marbach - Kallías

Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte

Literatur(nachweise)

Katalog des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB)

Deutsche Digitale Bibliothek

Normdateneintrag des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB)

* Deutsches Literaturarchiv Marbach - Kallías

Österreichischer Bibliothekenverbund (OBV)

Gemeinsamer Verbundkatalog (GBV)

Senfl, Ludwig

Zurück zur letzten Suche

Übersicht

NDB 24 (2010)

ADB 34 (1892)

Deutsche Biographie

Literatur

Objekte

Porträts

Verknüpfungen

Netzwerk

Orte

Zitierweise

Lebensdaten

1499 oder 1491 1512

Beruf/Funktion

Konfession

Normdaten

Namensvarianten

Sänger ; Schreiber ; Komponist ; Herausgeber ; Musiker ; Kapellmeister

keine Angabe

GND: 118764551 | OGND | VIAF: 19866990

Senfl, Ludevicus

Sennfl, Ludwig

Sennffl, Ludwig

mehr

Biografische Lexika/Biogramme

Stadtlexikon Augsburg [1998-]

Bach - digital [2017-]

* Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) [2001-2014] Autor/in: Christoph Ballmer (2011)

* Neue Deutsche Biographie (NDB) [2010] Autor/in: Gasch, Stefan (2010)

* Filmportal [2010-]

* Österreichisches Musiklexikon online [2002-2006]

Carl Maria von Weber - Gesamtausgabe [2006-]

* Bayerisches Musikerlexikon Online (BMLO) [2005-]

Personen im Wien Geschichte Wiki [2012-]

* Allgemeine Deutsche Biographie (ADB) [1875-1912] Autor/in: Eitner, Robert (1892)

* Personen in bayerischen historischen biographischen Lexika. Baader / Lipowsky. 1821 ff. [1804-1825]

Quellen(nachweise)

* Kalliope-Verbund

Archivportal-D

* Manuscripta Mediaevalia

Bach - digital [2017-]

Personendaten-Repositorium der BBAW [2007-2014]

Carl Maria von Weber - Gesamtausgabe [2006-]

Interimsregister der Enzyklopädie der Neuzeit (Bd. 1-13)

* Historisches Lexikon Bayerns

Literatur(nachweise)

Katalog des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB)

Deutsche Digitale Bibliothek

Thesaurus des Consortium of European Research Libraries (CERL)

Normdateneintrag des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB)

Österreichischer Bibliothekenverbund (OBV)

Gemeinsamer Verbundkatalog (GBV)

* Manuscripta Mediaevalia

* Personen in Bavarikon [2013-]

* Literaturnachweis in der Neuen Deutschen Biographie (NDB)

* Werknachweis in der Neuen Deutschen Biographie (NDB)

Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts (VD 16)

* musicnnn - Für vernetzte Musikwissenschaft

Vernetzte Angebote
der
Deutschen Biographie

DE FR IT

Maria Stader

Version vom: 23.02.2012

Autorin/Autor: Christoph Ballmer

* 5.11.1911 Budapest, † 27.4.1999 Zürich, reformiert, von Aarau und Gontenschwil, ab 1978 von Zürich. Adoptivtochter des Julius Stader, Fischers und Wirts, und der Bernhardine geborene Ackermann. ∞ 1939 Hans Erismann, Chordirigent. 1919 kam Maria Stader erstmals von Ungarn in die Schweiz und wurde von den Pflegeeltern adoptiert. Nach Gesangsunterricht bei Mathilde Bärlocher in St. Gallen wurde sie 1935 Gesangsstudentin bei Ilona Durigo in Zürich. 1939 gewann sie den 1. Preis am Internationalen Musikwettbewerb in Genf. Nach dem Weltkrieg startete sie eine internationale Karriere unter anderem mit Konzerten unter Bruno Walter, Wilhelm Furtwängler und Ferenc Fricsay, die sie bald zur Mozart- und Bach-Sopranistin schlechthin werden liessen. 1969 zog sich Stader vom Konzertleben zurück, lehrte aber weiterhin an Meisterkursen in Zürich und den USA. Zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 1962 Hans-Georg-Nägeli-Medaille der Stadt Zürich.



Maria Stader

* 5.11.1911 Budapest (H), † 28.4.1999 Zürich, eigentlich Maria Molnár. ∞ →[Hans Erismann](#), Dirigent und Chorleiter.

S. kam als Flüchtlingskind in die Schweiz, wurde 1928 vom Ehepaar Stader adoptiert und wuchs in Romanshorn auf. Gesangsstudium in St. Gallen, Konstanz, Zürich (bei Ilona Durigo), Tremezzo (bei Therese Schnabel-Behr) und Mailand (bei Giannina Arangi-Lombardi). 1939 gewann S. beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf (begleitet von ihrem Mann Hans Erismann) einen ersten Preis. Wegen ihrer kleinen und zierlichen Figur war ihr eine Bühnenkarriere verwehrt. Abgesehen von seltenen Auftritten an der Covent Garden Opera London (1949 Königin der Nacht in Mozarts "Die Zauberflöte"), in Wien (1948 Königin der Nacht in der Staatsoper im Theater an der Wien), am →[Stadttheater St. Gallen](#) (1941/42 Königin der Nacht und 1948/49 Olympia in Offenbachs "Les Contes d'Hoffmann") und am →[Stadttheater Zürich](#) (1939/40 Olympia, 1940/41 Yniold in Debussys "Pelléas et Mélisande", 1943/44 zweiter Zwerg in Schubert/→[Otto Maag](#)/→[Felix Weingartners](#) "Schneewittchen" und 1962 Pamina in Mozarts "Die Zauberflöte") konzentrierten sich ihre Verpflichtungen auf den Konzertsaal. Gleichwohl ergab sich durch zahlreiche Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen eine enge Beziehung zur Opernwelt. Ihre mit einem kostbaren, silbrigen Timbre ausgestattete Sopranstimme fand besonders in Mozarts Opern dankbare Aufgaben. So ist sie in Gesamtaufnahmen als Donna Elvira in "Don Giovanni", Konstanze in "Die Entführung aus dem Serail", Contessa Almaviva in "Le nozze di Figaro" und Pamina in "Die Zauberflöte" zu hören. Daneben existieren Aufnahmen weiterer Opernwerke von Beethoven, Bizet, Gluck, Gounod, Nicolai, Puccini und Verdi. 1956 sang sie in 22 konzertanten Vorstellungen in Israel die Titelrolle in Donizettis "Lucia di Lammermoor". Die als Konzertsängerin international höchst erfolgreiche S. wirkte als Pädagogin in Zürich und gab zahlreiche Meisterkurse. 1979 veröffentlichte sie ihre Erinnerungen unter dem Titel "Nehmt meinen Dank".

Auszeichnungen

- 1950 Lilli-Lehmann-Medaille der Stadt Salzburg,
- 1962 Hans-Georg-Nägeli-Medaille der Stadt Zürich,
- 1964 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

Nachlass

- Teilnachlass in der Zentralbibliothek Zürich.

Autor: Paul Suter

Bibliografische Angaben zu diesem Artikel:

Suter, Paul: Maria Stader, in: Kotte, Andreas (Hg.): Theaterlexikon der Schweiz, Chronos Verlag Zürich 2005, Band 3, S. 1718–1719.

[Alle Artikel, alphabetisch](#)

[Institut für Theaterwissenschaft](#)

[Hauptseite](#)

[Letzte Änderungen](#)

[Zufällige Seite](#)

[Hilfe zu MediaWiki](#)

Werkzeuge

[Links auf diese Seite](#)

[Änderungen an verlinkten Seiten](#)

[Spezialseiten](#)

[Druckversion](#)

[Permanenter Link](#)

[Seiteninformationen](#)

GND

Suche

Stader, Maria (1911–1999), Sopranistin

Lehrer

Musikalische Berufe Sopranistin, Gesangslehrerin**Weitere Tätigkeit** Schriftstellerin**Träger/Sparte** Hochschule, Konzert, Oper, Staat, Stadt, Theater**Wirkungsorte** Berlin, Genf, Israel, Konstanz, London, New York, Salzburg, St. Gallen, Tremezzo, USA, Wien, Zürich

Musik- und Personenlexika

Kutsch/Riemens 2000, Bd. 33 [Textauszug](#) [Titeldaten](#)

Biographien und Porträts

[All Music Guide](#)
[Discogs](#)
[Hamburger Schlüsseldokumente zur Jüdischen Geschichte](#)
[Historisches Lexikon der Schweiz](#)
[Internationales Biographisches Archiv](#)
[Music Brainz](#)
[Musiker Profiling der Universität Leipzig](#)
[MUSICI im musiXplora](#)
[Neue Deutsche Biographie](#)
[Operissimo – Interpreten](#)
[Repertoire des Thomanerchores in Leipzig](#)
[Theaterlexikon der Schweiz](#)
[Wiener Philharmoniker](#)
[Wikimedia Commons](#)
[Wikipedia](#)

Bibliographien

[Fachinformationsdienst Darstellende Kunst](#)
[Open Library](#)
[Zeitschrifteninhaltsdienst Theologie der Universität Tübingen \(3\)](#)

Bibliothekskataloge

[Bibliotheksverbund Bayern \(168\)](#)
[Deutsche Digitale Bibliothek \(10\)](#)
[Deutsches Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek \(60\)](#)
[Europeana Collections](#)
[Französische Nationalbibliothek](#)
[Gemeinsamer Bibliotheksverbund \(50\)](#)

BMLO 6.02 vom 9. November 2023



Suche nach:

Suchen

Erweiterte Suche ändern

Ihre Suchanfrage: **Normnummer des Autors = 118616552** > Autor / Hrsg.: **Stader, Maria., 1911-1999**✕



Suche verfeinern

▼ Datenquelle/Institution

▼ Autor / Hrsg.

Stader, Maria (111)

Haefliger, Ernst (56)

Fricsay, Ferenc (47)

Mozart, Wolfgang Ama... (36)

Fischer-Dieskau, Die... (35)

Mehr anzeigen ...

▼ Sprache

Deutsch (121)

Lateinisch (11)

Unbekannt (3)

Italienisch (2)

Englisch (1)

Mehr anzeigen ...

▼ Medienart

Tonträger (178)

Buch (112)

Sonstiges (2)

Noten (1)

▼ Thema (Schlagwort)

CD (82)

Schallplatte (62)

Autobiographie (1)

Biografie (1)

Biographie / Frauen... (1)

Treffer (184)

Titel auswählen:

alle keine

Temporäre Merkliste ▼

Speichern

Titel (aufsteige ▼

Sortieren

max. 10 ▼

Anzeigen

☐ 31.



Le nozze di Figaro: dramma giocoso ; in quattro atti

Mozart, Wolfgang Amadeus., 1756-1791.; Fricsay, Ferenc.; Fischer-Dieskau, Dietrich.; Stader, Maria.; Seefried, Irmgard.; Capecci, Renato.; Töpper, Hertha.; Benningsen, Lilian.; Kuën, Paul.; Lenz, Friedrich; Sardi, Ivan.; Wieter, Georg; Schwaiger, Rosl.; Arndt, Günther; Da Ponte, Lorenzo, Hamburg

Bestellen ▼

BSB-Musikkatalog (Bayerische Staatsbibliothek)

☐ 32.



Le nozze di Figaro

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791; Fricsay, Ferenc.; Fischer-Dieskau, Dietrich; Stader, Maria; Seefried, Irmgard; Capecci, Renato
Hamburg, C 1993

Bestellen ▼

BSB-Musikkatalog (Bayerische Staatsbibliothek)

☐ 33.



Lucia di Lammermoor

Donizetti, Gaetano., 1797-1848.; Stader, Maria; Haefliger, Ernst; Fischer-Dieskau, Dietrich; Fricsay, Ferenc.; Schlott, Theodor; Wilhelm, Horst; Dijk, Kees <<van>>; Wagner, Sieglinde
[Dußlingen], 2004

Bestellen ▼

BSB-Musikkatalog (Bayerische Staatsbibliothek)

☐ 34.



Madame Butterfly

Ludwig Senfl

(1489/91 - 1543)

Sänger, Komponist

1523 - 2023

The Munich Court Chapel at 500
Tradition, Devotion, Representation
500 Jahre Hofkapelle in München

Tagung der Senfl Edition mit der
Ludwig-Maximilians-Universität München und der
Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte

aus Anlass der Berufung Ludwig Senfls an den Münchner Hof

hierzu

Wilhelm IV., Ludwig Senfl und die Münchner Hofkapelle.
Kabinettpäsentation der Musikabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek

Biographie-Portal

DE EN FR IT SL

New Senfl Edition

musiconn

Musiklexikon der Schweiz

Biographie-Portal

DE EN FR IT SL

New Senfl Edition

musiconn

Musiklexikon der Schweiz

Historisches Lexikon der Schweiz (2011)

DE FR IT

Oesterreichisches Musiklexikon (2019)

Neue Deutsche Biographie (2010)

Deutsche Biographie

bavarikon

Bayerisches Musiker-Lexikon Online (BMLO)

Allgemeine Deutsche Biographie (1892)



Senfl, Ludwig

(Aus "Musinfo Online 2005")

ARK-ID: <https://ark.dasch.swiss/ark:/72163/1/0807/5CI1NDQMqiG48JGw0AIETgx>



Quellen und Bibliographie



(Seite: -)

Links

Weblink : https://musinfo.ch/de/personen/alle/?pers_id=256&abc=S

Senfl, Ludwig

Übersicht NDB 24 (2010) ADB 34 (1892)

Biographien

- Quellen
- Literatur
- Objekte
- Porträts
- Verknüpfungen
- Netzwerk
- Orte
- Zitierweise

Lebensdaten

Geburtsort

Sterbeort

Beruf/Funktion

Konfession

Normdaten

Namensvarianten

1489 oder 1491 – 1543

Basel

München

Sänger ; Schreiber ; Komponist ; Herausgeber ; Musiker ; Kape

keine Angabe

GND: 118764551 | OGND | VIAF: 19866990

Senfl, Ludevicus

Sennfl, Ludwig

Sennffl, Ludwig

mehr

Biografische Lexika/Biogramme

- Stadtlexikon Augsburg [1998-]
- Bach - digital [2017-]
- * Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) [2001-2014] Autor/in: Christoph Ballmer (2011)
- * Neue Deutsche Biographie (NDB) [2010] Autor/in: Gasch, Stefan (2010)
- * Filmportal [2010-]
- * Österreichisches Musiklexikon online [2002-2006]
- Carl Maria von Weber - Gesamtausgabe [2006-]
- * Bayerisches Musikerlexikon Online (BMLO) [2005-]
- Personen im Wien Geschichte Wiki [2012-]
- * Allgemeine Deutsche Biographie (ADB) [1875-1912] Autor/in: Eitner, Robert (1892)
- * Personen in bayerischen historischen biographischen Lexika. Baader / Lipowsky. 1821 ff. [18

Quellen(nachweise)

- * Kalliope-Verbund
- Archivportal-D
- * Manuscripta Mediaevalia
- Bach - digital [2017-]
- Personendaten-Repositorium der BBAW [2007-2014]
- Carl Maria von Weber - Gesamtausgabe [2006-]

DE FR IT

Ludwig Senfl

Version vom: 22.11.2011

Autorin/Autor: Christoph Ballmer

* zwischen 1489 und 1491 Basel oder Zürich, † zwischen Januar und März 1543 München. In verschiedenen (auch eigenhändig verfassten) Quellen ist Ludwig Senfl nur als «Schweizer» oder «genannt Schweitzer» ausgewiesen. Die Charakterisierung als «Ludwig Sennfli von Zürich» im Zürcher Glückshafenrodel von 1504 stellt die früheste Nennung dar und legt nahe, dass der Vater der aus Freiburg im Breisgau stammende Sänger Bernhard Senfly sein könnte, der 1488 als Zürcher Bürger nachgewiesen ist. Mit zehn Jahren kam Senfl als Chorknabe in die Hofkapelle König Maximilians I. und wurde am Hof von Heinrich Isaac unterrichtet, dem er später aus Dankbarkeit ein autobiografisches Lied («Lust hab' ich ghabt zur Musica») widmete. Vermutlich bereits als Chorknabe in den Klerikerstand erhoben und später mit Pfründen am Basler Münster und in Verona versorgt, hielt sich Senfl 1507-1509 mit Isaac und der Kapelle am Konstanzer Reichstag, 1515 in Wien und 1516-1518 am Reichstag in Augsburg auf. Nach Isaacs Tod (1517) trat Senfl als Sänger und Notator an dessen Stelle, bevor die Kapelle 1520, ein Jahr nach Kaiser Maximilians Tod, aufgelöst wurde. Zum Hofkomponisten

Ludwig Senfl [edytuj]

🌐 20 języków ▾

Menu główne

ukryj

[Strona główna](#)

[Losuj artykuł](#)

[Kategorie artykułów](#)

[Najlepsze artykuły](#)

[Częste pytania \(FAQ\)](#)

[Przełącz na stary widok](#)

[Dla czytelników](#)

[O Wikipedii](#)

[Kontakt](#)

[Wspomóż Wikipedię](#)

[Dla wikipedystów](#)

Artykuł **Dyskusja**

Czytaj

Edytuj

Edytuj kod źródłowy

Wyświetl historię



Ludwig Senfl, także Sennfl, Senffel, Senfft, Sennfl, Sennfli, Senfelius, Senphlius (ur. ok. 1489 w [Bazylei](#) lub [Zurychu](#), zm. między 2 grudnia 1542 a 10 sierpnia 1543 w [Monachium](#))^[1] – szwajcarski kompozytor, śpiewak i kopista z okresu [renesansu](#), działający na terenie [Niemiec](#).

Zapewniał muzykę na dworze [cesarza Maksymiliana I](#), rozpowszechnił styl szkoły flamandzkiej na terenie Niemiec. Był uczniem [Heinricha Isaaca](#).

Twórczość [edytuj | edytuj kod]

Senfl nie był oryginalny w swoich dziełach zarówno świeckich jak i kościelnych. Większość z nich budował na schematach szkoły flamandzkiej rozwiniętej przez kompozytorów z poprzedniego pokolenia, szczególnie [Josquina](#). Senfl miał talent w komponowaniu melodii ciepłych i lirycznych. Jego muzyka była popularna w Niemczech przez cały XVII wiek^[2].

Jego dorobek sakralny to [msze](#), [motety](#), [nieszpory](#), i [magnificat](#). Z technicznego punktu widzenia, jego muzyka ma wiele przestarzałych w tamtych czasach struktur jak np. [cantus firmus](#) czy [izorytmii](#). Część jego utworów jest zbudowana na zasadzie melodii głównej równoległej przesuniętej o tercję lub sekstę^[1]

Ludwig Senfl



Data i miejsce urodzenia

między 1489 a 1491
[Bazylea](#) lub [Zurych](#)

Kontrola autorytatywna (osoba): [ISNI: 0000 0000 8099 1748](#)  | [VIAF: 19866990](#)  | [LCCN: n81020085](#)  | [GND: 118764551](#) 

| [BnF: 138996599](#) , [151272747](#)  | [SUDOC: 11178607X](#)  | [NLA: 35614952](#)  | [NKC: xx0025380](#)  | [BNP: 1118432](#)  | [NTA: 088928489](#) 

| [BIBSYS: 2096056](#)  | [Open Library: OL5775747A](#)  | [PLWABN: 9810677355005606](#)  | [NUKAT: n1118432](#)  | [J9U: 987007272307205171](#) 

| [LNB: 000066008](#)  | [NSK: 000065485](#)  | [CONOR: 102961507](#)  | [WorldCat: viaf-19866990](#) 

Encyklopedia internetowa: [PWN: 3973942](#)  | [Britannica: biography/Ludwig-Senfl](#)  | [Universalis: ludwig-senfl](#)  | [БРЭ: 4351701](#) 

| [NE.se: ludwig-senfl](#)  | [SNL: Ludwig_Senfl](#)  | [DSDE: Ludwig_Senfl](#) 

Maria Stader [edytuj]

11 języków

Menu główne ukryj

- Strona główna
- Losuj artykuł
- Kategorie artykułów
- Najlepsze artykuły
- Częste pytania (FAQ)
- Przełącz na stary widok
- Dla czytelników
- O Wikipedii
- Kontakt
- Wspomóż Wikipedię
- Dla wikipedystów
- Pierwsze kroki
- Portal wikipedystów
- Ogłoszenia
- Zasady
- Pomoc
- Ostatnie zmiany
- Języki

Artykuł Dyskusja

Czytaj Edytuj Edytuj kod źródłowy Wyświetl historię

Maria Stader, właśc. Maria Molnár (ur. 5 listopada 1911 w Budapeszcie, zm. 27 kwietnia 1999 w Zurychu^{[1][2]}) – szwajcarska śpiewaczka operowa pochodzenia węgierskiego, sopran.

Życiorys [edytuj edytuj kod]

W czasie I wojny światowej straciła rodziców i znalazłszy się pod opieką Czerwonego Krzyża trafiła do Szwajcarii, gdzie została adoptowana przez rodzinę Staderów^{[1][2]}. Śpiewu uczyła się u Ilony Durigo w Zurychu, Hansa Kellera w Karlsruhe, Gianniny Arangi-Lombardi w Mediolanie i Thérèse Behr-Schnabel w Nowym Jorku^[1]. W 1939 roku zdobyła I nagrodę na Międzynarodowym Konkursie Muzycznym w Genewie^{[1][2]}. Po 1945 roku występowała w Europie, Stanach Zjednoczonych, Japonii i Południowej Afryce, zdobywając sobie uznanie jako interpretatorka ról w operach W.A. Mozarta^{[1][2]}. W sezonie 1949/1950 występowała w partii Królowej Nocy w Czarodziejskim flecie na deskach Covent Garden Theatre w Londynie^{[1][2]}. W jej repertuarze znajdowały się także partie solowe m.in. w pasjach Johanna Sebastiana Bacha i Requiem Giuseppe Verdiego^[2]. Dokonała licznych nagrań płytowych, m.in. pod batutą Ferency Fricsaya^[2]. W 1969 roku zakończyła karierę sceniczną i podjęła pracę nauczycielki śpiewu w Zurychu^{[1][2]}.

Opublikowała autobiografię *Nehmt meinen Dank* (Monachium 1979)^{[1][2]}.

Przypisy [edytuj edytuj kod]

- ↑ ^{abcde} ^{fg} ^h *Baker's Biographical Dictionary of Musicians*. T. Volume 5 Pisc–Stra. New York: Schirmer Books, 2001, s. 3441. ISBN 0-02-865530-3.
- ↑ ^{abcde} ^{fg} ^h *The Grove Book of Opera Singers*. Oxford: Oxford University Press, 2008, s. 463–464. ISBN 978-0-19-533765-5.

Maria Stader



Maria Stader, 1964

Imię i nazwisko	Maria Molnár
Data i miejsce urodzenia	5 listopada 1911 Budapeszt
Pochodzenie	węgierskie
Data i miejsce śmierci	27 kwietnia 1999 Zurych
Typ głosu	sopran
Gatunki	muzyka poważna
Zawód	śpiewaczka

Kontrola autorytatywna (osoba): ISNI: 0000 0001 0914 4156 | VIAF: 71579371 | LCCN: n83165875 | GND: 118616552 | LIBRIS: ljsx01vm44js10fs | BnF: 13899996b | SUDOC: 084291877 | NLA: 35768746 | NKC: js8-0082833 | BNE: XX1128174 | NTA: 068316127 | BIBSYS: 1024634 | CiNii: DA0639884X | Open Library: OL1634500A | LWABN: 9810596351805606 | NUKAT: n2005115329 | J9U: 987007276272805171 | LNB: 000148149 | NSK: 000261454 | LIH: LNB:BIX3;=BC | NSZL: 393490 | WorldCat: lccn-n83165875

Über die GND

Partner der GND

Schweizerische Nationalbibliothek



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB

Schweizerische Nationalbibliothek
Hallwylstrasse 15
CH-3003 Bern Schweiz
NB Formalerschliessung: ✉ catref@nb.admin.ch
NB Sacherschliessung: ✉ sacherschliessung@nb.admin.ch

Profil

Die GND-Agentur der Schweizerischen Nationalbibliothek wird von der Schweizerischen Nationalbibliothek (NB) betrieben. Die Agentur ist seit 1998 tätig. Es bestehen keine weiteren Kooperationsvereinbarungen. Die NB ist vornehmlich eine bibliothekarische Agentur. Der Schwerpunkt liegt auf den Entitäten mit einem Bezug zur Schweiz. Darüber hinaus bearbeitet die NB alle Entitäten, die im Rahmen der Erschließung der Sammlungen der NB, inkl. ihrer Sondersammlungen, benötigt werden. Die Aspekte der Mehrsprachigkeit haben dabei ein hohes Gewicht. Die Agentur bedient in erster Linie die Abteilungen an der Schweizerischen Nationalbibliothek NB, inkl. Graphische Sammlung, Schweizerisches Literaturarchiv und Schweizerische Nationalphonothek. Die Agentur ist aktiv in den Plusbereichen für Bibliotheken RDA und RSWK, für Literaturarchive: RNAB und für die Bild- und Tonsammlungen sowie Mehrsprachigkeit. Die Agentur bedient alle Entitätencodes.

Portfolio

Die NB ist in allen Agenturfeldern, außer „technische Dienste“ tätig. Die NB berät die eigenen Abteilungen und Schweizerische Bibliotheken, die keinem Verbund angeschlossen sind. Von der NB werden die Communities Bibliotheken und Digital Humanities angesprochen und die Redaktionsarbeit für die Abteilungen der Schweizerischen Nationalbibliothek NB übernommen. Die NB ist in den Gremien Standardisierungsausschuss (STA), GND-Ausschuss, FG Erschließung, FG Datenformate: AG Bild, AG Audiovisuelle Medien, AG RNAB, ET RAVI, ET GND: sprachcodierte zusätzliche Sucheinstiege 3R für DACH-Bibliotheken und in weiteren Expertenteams vertreten. Im Bereich der technischen Dienste ist die NB nicht aktiv. Keine besonderen Agenturangebote.

BEREICHSMENÜ

Normdaten der GND

Eignungskriterien der GND

Organisation

Partner der GND

Bayerische Staatsbibliothek (BSB)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Deutsche Nationalbibliothek (DNB)

Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)

Hessisches BibliotheksInformationsSystem (HeBis)

Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

Landesarchiv Baden-Württemberg (LABW)

Agentur LEO-BW-Regional

Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH

Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (SBB)

Schweizer Bibliothek

Swiss Library Service Platfom (SLSP)

Verbundzentrale des GBV (VZG)

Infothek

Häufige Fragen (FAQ)

Neue Deutsche Biographie online

Redaktionsverfahren

Drewes, Heinz

1903 – 1980

NS-Kulturfunktionär, Generalintendant, Dirigent

🔍 Zurück zur letzten Suche | Übersicht [NDB-online](#)

- Kopfzeile
- Lebensdaten
- Lebenslauf**
- Genealogie
- Biografie
- Auszeichnungen
- Quellen
- Werke
- Literatur
- Onlineresourcen
- Porträts
- Autor/in
- Zitierweise
- 🔗 RDF
- 🖨️ Druckfassung

Seit 1931 Mitglied der NSDAP, avancierte Heinz Drewes zu einem zentralen Funktionär der Musikpolitik des „Dritten Reichs“. Von 1937 bis 1944 leitete er unter [Joseph Goebbels \(1897–1945\)](#) die Musikabteilung im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Nach dem Zweiten Weltkrieg wirkte Drewes als Musikkritiker und Lehrkraft am Städtischen Konservatorium in Nürnberg.

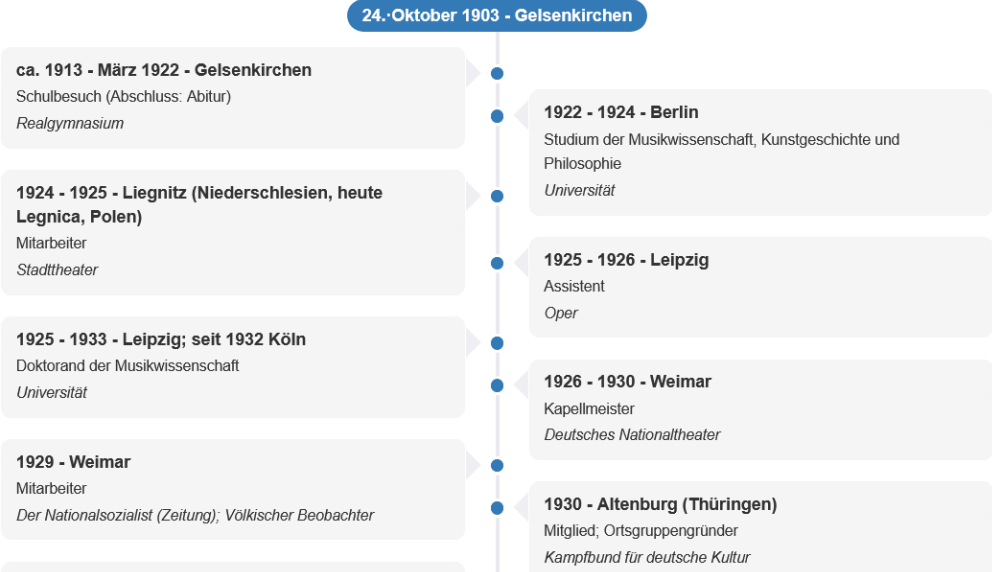
Lebensdaten

Geboren am	24. Oktober 1903	in	Gelsenkirchen
Gestorben am	16. Juni 1980	in	Nürnberg
Grabstätte	Friedhof (Abt./R. F/- Nr. 0018)	in	Nürnberg-Mögeldorf
Konfession	evangelisch-lutherisch		



Heinz Drewes [\(InC\)](#)

Lebenslauf ⓘ





+1/1 Obj.Nr. 44371 Hauptkartei aus NDBIO2008

Bearbeiten Recherchieren Referenzen Dokumente Ansicht Sortierung ?



Hauptkartei

Zurück
In Objekten zurück
In Objekten vorwärts
In der Liste springen
zum ersten Objekt
zum letzten Objekt
Objekt korrigieren
Objekt aus der Liste
Objekt in den Sam
Report erstellen
Report erstellen für
Suchauftrag zeigen

Anzeige
Sortieren
Recherche
Ergebnisspeicher

Quickmenü

Artikel-Kennung: Referenz Register Referenz Register2 Nummer auf KK

Bearbeiter: Status:

Name_Artikel:

Beruf:

Geburtsdatum/Geburtsort

Sterbedatum/Sterbeort

Erwähnungsdatum/-ort

Bearbeitungs-Angaben:
Münster 1. Kat. 2004 u. 2006; Symposium 2.-4.8.2004 Musikhist. Kommission BAdW u. Ges. f. bayer. Musikgesch. / Bernhold Schmid; ; Schmid empf. Stefan Gasch, Schüler von Birgit Lodes, jetzt Ordinaria in Wien, von dieser 20 Sp. in MGG2; diesem angeb. mit ca. 100 Z. (wie Praetorius) zum 31. 12. 07 (Muster Praetorius); sagt zu mit der Bitte um Terminversch. wg. Prom. - tel. o. k. am 18.6.07; Abgabe zum 31.1.08; nochmals auf Ende April verlängert (mail v. 16.1.08);

PND-ID:

Autor:

Artikelbearbeitung

NDB Artikel Autor

Zeilen Termin: Angebot: vs: Eingang:

Sitzung: VF: DO: Verlag: Fahne:

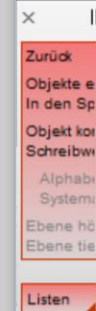
Bank gepr.: honoriert: Betrag: honoriert ja/nein:

NDB-Artikel-Word-Datei

NDB-Artikel:

Indexliste Name Artikel.

Bearbeiten Liste Thesaurus Worte ?

springen: 

- 1 Senfl, Ludwig
- 1 Senfli
- 1 Senft, Adam Andreas
- 1 Senft, Anton Konrad
- 1 Senft, Christian Karl Friedrich Ferdinand
- 1 Senft, Emanuel
- 1 Senft, Ferdinand
- 1 Senft, Ferdinand Karl Friedrich
- 1 Senft, Haro
- 1 Senfter, Johanna
- 1 Senftheimer
- 1 Senftl
- 1 Senftleben, Andreas
- 1 Senftleben, Eduard
- 1 Senftleben, Hans
- 1 Senftleben, Hermann
- 1 Senftner, Vera
- 1 Seng, Alfred
- 1 Sengbusch, Alexander Gottschalk
- 1 Sengbusch, Alexander Gottschalk v.
- 1 Sengbusch, Gregor v.
- 1 Sengbusch, Gustav Carl v.
- 1 Sengbusch, Reinhold Oscar Curt v.,
- 1 Sengbusch, Reinhold s.
- 1 Sengbusch, Reinhold v.



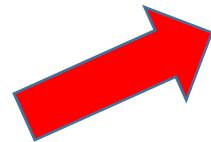
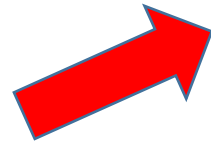
	Startseite	Historische Kommission	Podcasts	Aktuelles	Digitale Publikationen	Abteilungen	Forschungsprojekte
--	----------------------------	--	--------------------------	---------------------------	--	-----------------------------	------------------------------------

[Startseite](#) > [Podcasts](#)

Podcasts

Auf dieser Seite:

- ⇓ [Nr. 9: Der Dawes Plan 1924: Symbol des europäischen Willens zur politischen und wirtschaftlichen Verständigung](#)
- ⇓ [Nr. 8: Abgeordnetenleben 1871-1918. Die sozialen und kulturellen Grundlagen parlamentarischer Repräsentation](#)
- ⇓ [Nr. 7: Ministerratsprotokolle als zentrale Quelle der bayerischen Nachkriegspolitik \(1945-1962\)](#)
- ⇓ [Nr. 6: Einer der ganz Großen. Erdmut Wizislas neuer biografischer Artikel über Brecht in NDB-online](#)
- ⇓ [Nr. 5: Nützliche Leichen. Monarchenbegräbnisse in Bayern und Belgien 1825-1935](#)
- ⇓ [Nr. 4: Das neue digitale historisch-biographische Lexikonformat NDB-online](#)
- ⇓ [Nr. 3: Die „Deutschen Reichstagsakten“: Archiv- und Bibliotheksrecherchen einst und jetzt](#)
- ⇓ [Nr. 2: Protestantische Händlernetze im langen 18. Jahrhundert](#)
- ⇓ [Nr. 1: Deutschlands weltwirtschaftliche Verflechtungen im 19. und 20. Jahrhundert](#)



Deutsche Biographie

Zertifiziertes Wissen zu mehr als 730.000 Persönlichkeiten des deutschen Sprachraums vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, u.a. 50.000 biographische Artikel (ADB und NDB) und Links zu über 230 weiteren Angeboten (Lexika, Quellen, Literatur etc.)



NDB-online

Entdecken Sie die neuen Artikel aus der digitalen Fortsetzung der Neuen Deutschen Biographie

[Zur NDB-online](#)

Erweiterte Suche

Nutzen Sie detaillierte Suchmöglichkeiten über die Einträge in der gesamten Datenbank sowie die Volltexte von NDB und ADB.

[Zur erweiterten Suche](#)

Heute

1768 Schleiermacher, Friedrich
1806 Harleß, Adolf von
1800 Vilmar, August

[Datum auswählen](#)

Kartensuche

Finden Sie Personen über deren Wirkungs-, Geburts-, Sterbe- oder Begräbnisorte.

[Zur Kartensuche](#)

Geographische Verteilung

Ermitteln Sie interessante Personen über die Verteilung der Namen in geographischen Regionen.

[Zur geographischen Verteilung](#)

Blättern

Blättern Sie durch den alphabetisch sortierten Bestand aller in der NDB sowie ADB enthaltenen Personen- und Familienartikel.

[Losblättern](#)

Über NDB-online

Das historisch-biographische Nachschlagewerk NDB-online wird seit 2020 von der [HiKo](#) durch Herrn Professor [Dr. Peter Hoeres \(Würzburg\)](#) herausgegeben. In der Tradition der ADB und NDB stehend, führt das Lexikon diese Werke digital fort und bildet gemeinsam mit deren rund 50.000 Artikeln den Grundstock der Deutschen Biographie.

Ziele von NDB-online

NDB-online informiert in wissenschaftlich fundierten Lexikonartikeln über verstorbene Persönlichkeiten des gesamten deutschen Sprach- und Kulturraums vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, die politische, ökonomische, soziale, wissenschaftliche, technische, künstlerische oder kulturelle Entwicklungen wesentlich beeinflusst haben. Dabei werden besonders auch solche Frauen und Männer berücksichtigt, die in älteren biographischen Lexika kaum beachtet wurden, wie führende Repräsentanten des Sports, der Technik, des Managements und der Verwaltung sowie der Populärkultur und der neuen Medien. Jeder Artikel in NDB-online wird als namentlich gezeichneter Originalbeitrag von ausgewiesenen Expertinnen und Experten verfasst und bietet ein abgewogenes Bild der dargestellten Persönlichkeit. [mehr](#)

Bereits veröffentlichte Artikel:

Treffer 1 - 10 von 397 Treffern

Geburtsdatum



Erhard

erwähnt 7./8. Jahrhundert, Bischof

Übersicht

NDB-online

Ulmer, Johann Conrad

1519 – 1600, evangelischer Theologe, Reformator

Übersicht

NDB-online

ADB

Glückel von Hameln

1645/46 – 1724, Kauffrau, Verfasserin von Memoiren

Übersicht

NDB-online

Eimart, Clara

1676 – 1707, Künstlerin, Astronomin

Übersicht

NDB-online

Geburtstage und Todestage

Falls in einem Jahr mehrere Personen geboren/gestorben sind, so weist  auf die Anzahl der Personen hin. Indem Sie darauf klicken, können Sie die Anzeige auf dieses Jahr beschränken. Ein weiterer Klick hebt diese Beschränkung wieder auf und die komplette Liste erscheint.

Datum 24. November



Geboren 

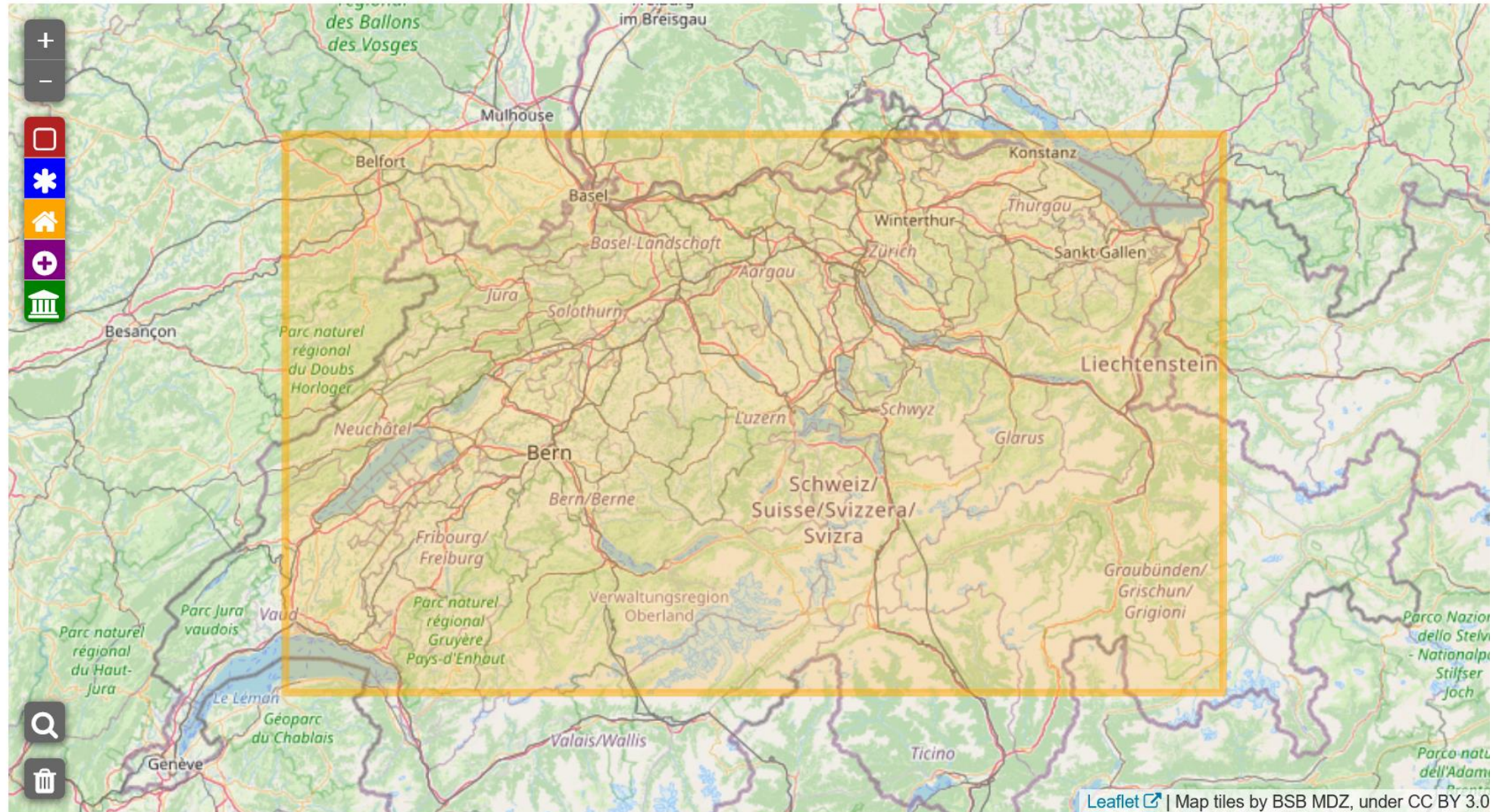
1454 Edlibach, Gerold
1627 Großgebauer, Theophil
1693 Lessing, Gottfried
1712 Gärtner, Karl Christian
1716 Hasenclever, Peter
1724 Creuz, Friedrich Karl Kasimir Freiherr von
1752 Huber, Konrad
1774 Hummel, Caspar
1785 Boeckh, August
1796 Roth, Stephan
1799 Jeitteles, Aaron 
1799 Förster, Heinrich 
1801 Bechstein, Ludwig 
1807 Nerly, Federico von
1811 Ochsenbein, Ulrich
1817 Moos-Schumacher, Ludwig von
1820 Karsten, Gustav
1835 Pfeiffer, Eduard
1842 Bohner, Heinrich
1844 Jolly, Friedrich
1848 Lehmann, Lilli 
1848 Loewe, Isidor 
1849 Niese, Benedictus
1854 Schynse, Katharina 

Gestorben 

1107 Pibo
1192 Albert von Löwen
1335 Heinrich VI.
1353 Berthold von Buchegg
1505 Mancz, Konrad
1517 Friedrich
1522 Kerver, Thielman
1531 Oekolampad, Johannes
1535 Pfinzing, Melchior
1550 Lemnius, Simon
1577 Ebner, Erasmus
1586 Leisentritt, Johannes
1598 Binsfeld, Peter
1607 Karl von Lothringen
1615 Calvisius, Sethus
1722 Glantschnigg, Ulrich 
1722 Reincken, Johann Adam 
1801 Lacy, Franz Moritz Graf von 
1813 Crespel, Bernhard
1821 Flatt, Johann Friedrich
1825 Hensler, Karl Friedrich
1848 Mendelssohn, Joseph 
1854 Begas, Karl der Ältere 
1858 Koch, Ernst 

Kartensuche

Finden Sie Personen über deren Wirkungs-, Geburts-, Sterbe- oder Begräbnisorte.



Die Kartensuche bietet die Möglichkeit, Personen kartenbasiert über die Orte in ihrem Leben zu finden.

Deutsche Biographie

Zertifiziertes Wissen zu mehr als 730.000 Persönlichkeiten des deutschen Sprachraums vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, u.a. 50.000 biographische Artikel (ADB und NDB) und Links zu über 230 weiteren Angeboten (Lexika, Quellen, Literatur etc.)



Advanced Search

Detailed search options offered for the complete dataset and especially for the full-text of the two biographical dictionaries NDB and ADB.

Regarding the person

Name

Full-Text Search in NDB/ADB

Sex Categories

 ▾

Religious Denomination

 ▾

Type

- ☐ Nobility
☐ Family

Occupation

Occupation

Type of Occupation

 ▾

Time

Year of birth (or span)

Year of death (or span)

Places

Place

 ▾

Any place

Other

Article included in

- ☐ ADB ☐ NDB

Author

GND

Fragen und Anforderungen an biographische Lexika im digitalen Zeitalter

- Digitale Transformation als Daueraufgabe
- konzeptionelle Zukunftsplanungen und -strategien
- FAIR-Prinzipien
- Vernetzungskonzepte (intern und extern) und Kooperation
- neue Forschungs- und Kommunikationsinfrastrukturen
- Normdaten(redaktion)
- Semantic Web
- CMS / Redaktionssysteme
- Datenstruktur
- Präsentation
- Artikelauswahl (Themen, Kategorien, Cluster)
- Lizenzen und Rechtemanagement
- Medien und deren Einbindung
- Persönlichkeits-, Daten- und Urheberschutz / DSGVO
- (wissenschaftliche und künstlerische) Genealogie(n)
- Kommunikation mit den Autoren
- Kommunikation mit dem Publikum (Social Media)
- Barrierefreiheit / Usability
- Reichweite / Nutzungsfrequenz
- Vernetzung Forschungs(daten)infrastrukturen

